

Neue Dömchen

Es musste ja mal passieren: Eines meiner beiden Hörgeräte, das rechte, habe ich unauffindbar verloren. Wirklich kein Wunder in diesen Zeiten, wenn drei Teile um die Ohren gelegt und abgenommen werden müssen, Brillenbügel, Maskenschleife und diese federleichten Hörgeräte. Nun ist für ein neues Hörgeräte-System wieder die wochenlange Prozedur der immer neuen Anpassung und Annäherung an die normalen Stimmen, Klänge und Geräusche fällig. In Kooperation mit der Hörakustikerin in der Duisburger City wird schließlich ein gutes Klangbild erreicht. Die Vögel zwitschern wieder klar; Gespräche sind verständlich; Nebengeräusche treten aus dem Vorder- in den Hintergrund; auch musikalisch kommen sämtliche Frequenzen von Schlagzeugbesen bis Orgelbass an. Dann hält meine Hörakustikerin noch eine Überraschung bereit: Sie tauscht meine bisher im Gehörgang getragenen Hörsystem-Schirmchen gegen zwei andere aus, welche mehr Schutz vor Geräuschen und mehr Halt im Gehörgang bieten, und nennt sie Dömchen. Höre ich recht? Dömchen? Zuhause verrät mir eine kurze Recherche, dass die Begriffe DOM oder DOME für die winzigen Hörgeräte-Schirmchen aus dem englischen „dome“ (Kuppel) übernommen sind. Wie passend da die Verkleinerungsform Dömchen! Gehobenes DUEnglish.